

Wissenschaftliches Schreiben & moderne Typografie

Teil 2: Typografie verstehen

Sascha Frank

8. Juni 2026

Warum Typografie wichtig ist

- ▶ Typografie entscheidet mit darüber, ob ein Dokument professionell wirkt.
- ▶ Gute Typografie verbessert Lesbarkeit und Orientierung.
- ▶ In wissenschaftlichen Arbeiten zählen Struktur, Ruhe und Konsistenz.
- ▶ LaTeX liefert bereits sehr gute Grundlagen - man muss sie nur sinnvoll nutzen.

Was gehört zur Typografie?

Schrift

Schriftart, Schriftgröße, Schriftschnitt, Familien.

Abstand

Zeilenabstand, Absatzabstand, Weißraum.

Seite

Zeilenlänge, Satzspiegel, Ränder.

Feinschliff

Mikrotypografie, Randausgleich, Grauwert.

Serif oder Sans?

Serifenschrift	Serifenlose Schrift
klassisch, ruhig, gut für lange Lesetexte	modern, klar, gut für Bildschirm und Folien
Beispiele: Computer Modern, Latin Modern, Times	Beispiele: Helvetica, Arial, Fira Sans
Typisch: Abschlussarbeiten, Bücher, Paper	Typisch: Präsentationen, Poster, Web-PDFs

Computer Modern

- ▶ Computer Modern ist die klassische LaTeX-Standardschrift.
- ▶ Sie ist eng mit TeX und LaTeX verbunden.
- ▶ für viele Dokumente ist sie weiterhin gut geeignet.
- ▶ für moderne PDF-Ausgabe wird häufig Latin Modern genutzt.

Latin Modern

Latin Modern ist eine moderne Weiterentwicklung der klassischen Computer-Modern-Welt.

```
\documentclass[12pt]{article}
\usepackage[T1]{fontenc}
\usepackage{lmodern}

\begin{document}
Text in Latin Modern.
\end{document}
```

Times / Times New Roman

Times wird an Universitäten oft für Abschlussarbeiten verlangt.

```
\documentclass[12pt]{article}
\usepackage[T1]{fontenc}
\usepackage{mathptmx}
```

```
\begin{document}
```

Text in einer Times-ähnlichen Schrift.

```
\end{document}
```

Helvetica

Das Paket `helvet` ändert die serifenlose Schriftfamilie. Soll das ganze Dokument serifenlos gesetzt werden, wird zusätzlich die Standardfamilie umgestellt.

```
\usepackage[scaled]{helvet}  
\renewcommand\familydefault{\sfdefault}
```

Times und Helvetica kombinieren

Helvetica wirkt oft größer als andere Schriften gleicher Nenngröße. Deshalb wird sie häufig skaliert.

```
\usepackage{mathptmx}  
\usepackage[scaled=0.92]{helvet}  
\usepackage{courier}  
\usepackage[T1]{fontenc}
```

Welche Schrift für welches Dokument?

Dokumenttyp	Sinnvolle Wahl
Seminararbeit	Latin Modern oder Vorgabe der Lehrperson
Bachelor-/Masterarbeit	Latin Modern, Times oder Uni-Vorgabe
Paper	Vorgabe des Journals oder der Vorlage
Präsentation	serifenlose Schrift, große Schrift, wenig Text
Skript	ruhige Serifenschrift, klare Überschriften

Schriftgröße global setzen

Bei den Standardklassen sind 10pt, 11pt und 12pt die typischen Grundgrößen.

```
\documentclass[12pt]{article}
```

- ▶ 10pt: kompakt
- ▶ 11pt: guter Mittelweg
- ▶ 12pt: häufig für Abschlussarbeiten verlangt

Schriftgrößen lokal setzen

- ▶ `\tiny`
- ▶ `\scriptsize`
- ▶ `\footnotesize`
- ▶ `\small`
- ▶ `\normalsize`
- ▶ `\large`
- ▶ `\Large`
- ▶ `\LARGE`
- ▶ `\huge`
- ▶ `\Huge`

Normaler Text `{\Large größerer Text}` normaler Text

Eigene Schriftgröße

Für Sonderfälle kann `\fontsize` genutzt werden. Der zweite Wert ist der Zeilenabstand.

```
{\fontsize{14pt}{18pt}\selectfont
```

Dieser Text ist 14pt groß.

```
}
```

Lesbarkeit

Typografie ist nicht nur Schriftwahl.

- ▶ Zu lange Zeilen ermüden.
- ▶ Zu kleine Schrift wirkt gedrückt.
- ▶ Zu viele Schriftarten zerstören Ruhe.
- ▶ Weißraum ist kein verlorener Platz, sondern Orientierung.

Absatzgestaltung

Für wissenschaftliche Texte gibt es zwei klassische Varianten:

- ▶ Absatzeinzug
- ▶ Absatzabstand

```
\usepackage[skip=6pt]{parskip}
```

Wichtig: nicht Einzug und große Absatzabstände unkontrolliert mischen.

Mikrotypografie

Das Paket `microtype` verbessert den Satz oft bereits durch einfaches Laden.

```
\usepackage{microtype}
```

- ▶ optischer Randausgleich
- ▶ bessere Wort- und Zeichenabstände
- ▶ professionellerer Grauwert

Protrusion und Expansion

Protrusion

Zeichen wie Punkt, Komma oder Bindestrich dürfen optisch leicht in den Rand ragen. Der Satzrand wirkt ruhiger.

Expansion

Buchstabenabstände werden minimal angepasst. Dadurch entstehen weniger unschöne Lücken.

Schriftkombinationen

Eine gute Kombination erzeugt Hierarchie ohne Unruhe.

Zweck	Kombination
klassisch	Times/Termes + Helvetica/Heros
modern	Pagella + Inter oder Helvetica
Open Source	Merriweather + Montserrat
MINT	Latin Modern + Fira Sans/Fira Code

LuaLaTeX und fontspec als Ausblick

pdfLaTeX bleibt für klassische Kursbeispiele stabil. für moderne Systemfonts ist LuaLaTeX mit fontspec meist einfacher.

```
\usepackage{fontspec}  
\setmainfont{TeX Gyre Pagella}  
\setsansfont{TeX Gyre Heros}  
\setmonofont{Courier New}
```

Typische Fehler

- ▶ zu viele Schriftarten in einem Dokument
- ▶ Schriftart geändert, Mathematikschrift aber vergessen
- ▶ Helvetica ohne Skalierung mit Times kombiniert
- ▶ `inputenc` und `fontspec` verwechselt
- ▶ Schriftgröße mit Schalter gesetzt und nicht begrenzt

Best Practices

- ▶ Vorgaben der Universität oder des Journals zuerst prüfen.
- ▶ für pdfLaTeX: `fontenc` + passende Schriftpakete verwenden.
- ▶ für moderne Systemschriften: LuaLaTeX + `fontspec` verwenden.
- ▶ `microtype` fast immer laden.
- ▶ Wenige Schriftarten, klare Hierarchie, ruhiges Layout.

Zusammenfassung

- ▶ Typografie ist ein wichtiger Teil wissenschaftlicher Qualität.
- ▶ Schriftwahl, Größe und Abstand müssen zusammenpassen.
- ▶ Latin Modern ist ein guter moderner Startpunkt.
- ▶ Times und Helvetica sind wichtig, aber nicht immer ideal.
- ▶ microtype liefert viel Wirkung mit wenig Aufwand.